

MEDIENINFORMATION

STATIONENTHEATER IM FERDINANDEUM

Die nackte Wahrheit über das Leben von Rembrandt und Rubens

INNSBRUCK. An acht Abenden im April wird das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zur Bühne. Das Erfolgsformat „Vorhang auf!“ geht in die zweite Runde. 2018 haben die berühmten Maler Rembrandt Harmenszoon van Rijn und Peter Paul Rubens ihren großen Auftritt. Verkörpert werden die beiden Maler von den Schauspielern Benjamin Ulbrich von Culture In und Thomas Lackner.

Die Niederländersammlung in neuem Licht

Zu Beginn des Theaters werden die Gäste in der Niederländersammlung im 1. Stock des Museums in die Szenerie einer Vernissage von Rembrandt versetzt. Bei barocker Lautenmusik begrüßt der Künstler, erzählt aus seinem Leben und empfängt Rubens als Ehrengast seiner Veranstaltung.

Während Rembrandt sich im Laufe des Stücks mit seinem eigenen Werk und dem seiner Schüler beschäftigt, philosophiert Rubens über die Gemälde seiner Zeitgenossen und gibt Rembrandt Tipps für ein erfolgreiches Malerdasein. Im Fokus des Stationentheaters steht u. a. der „Alte Mann mit Pelzmütze“ von Rembrandt selbst. Bei der Charakterkopfstudie wurde lange Zeit vermutet, dass sie Rembrandts Vater zeigt. Tatsache ist aber, dass das akkurat gemalte Bild als Vorlage für Historienbilder diente. Ein unbekannter Mann aus Leiden stand Rembrandt dafür mehrmals Modell. Weitere Werke, die Rembrandt und Rubens aufgreifen, sind „Der blinde Tobit und sein Weib Hanna“ von Barent Fabritius, einem Schüler von Rembrandt, „Mädchen mit Taube“ von Willem Drost, „Drei vornehme Kinder in Schäferkleidung“ von Aelbert Cuyp oder „Tanz um den Maibaum“ von Pieter Brueghel d. J.

Das Künstlerleben im 17. Jahrhundert

Rembrandt und Rubens tauschen sich im Laufe der Vorstellung, die auch in den 2. Stock des Museums führt, aber nicht nur über ihr Werk aus, sondern sprechen auch über das Leben als Künstler. Das 17. Jahrhundert war das goldene Zeitalter der Malerei der Niederlande. Rembrandt und Rubens konnten diese Ära aber nicht gleichermaßen gut für sich nutzen. Während Rubens sich selbst gut vermarktete und mit der Zeit über ein beträchtliches Vermögen verfügte, war Rembrandt weniger geschickt und drohte zu verarmen. Die Unterschiede ihrer finanziellen Situation, ihre Auftraggeber und ihre Motive werden den Theatergästen in einem amüsanten Schlagabtausch näher gebracht.

Zu den Schauspielern

Benjamin Ulbrich und Thomas Lackner sind in Tirol durch zahlreiche Auftritte u. a. am Tiroler Landestheater bekannt. Im Ferdinandeum waren die beiden Schauspieler bereits letztes Jahr im Stationentheater „Vorhang auf! Dürer und da Vinci wissen, wie der Hase läuft“ zu sehen. Die Textfassung des aktuellen Stücks „Vorhang auf! Die nackte Wahrheit über Rembrandt und Rubens“ erstellte Ulbrich basierend auf Recherchen von Angelika Schafferer aus der Besucherkommunikation der Tiroler Landesmuseen. Culture In entwickelt partizipatorische und narrative Vermittlungsformate an den Schnittstellen von Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft.

VORHANG AUF!

DIE NACKTE WAHRHEIT ÜBER REMBRANDT UND RUBENS

Stationentheater am 12., 13., 14., 15. und 19., 20., 21. und 22. April 2018

jeweils 19 Uhr

Einlass und Abendkasse ab 18.30 Uhr

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Museumstraße 15, Innsbruck

Karten auch im Vorverkauf

Preis € 16 / ermäßigt € 14

T +43 512 594 89-180

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT